



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch



Ein assoziiertes Institut der



Universität
Zürich^{UZH}



Exil in der Schweiz. Lisa Tetzner, Kurt Kläber und die Literatur im Exil

6. bis 8. Mai 2022, Universität Zürich

Im Jahr 1933 exilierten Lisa Tetzner und Kurt Kläber in die Schweiz, wo sie sich unter prekären Bedingungen eine neue Existenz aufbauten und mit der «Roten Zora» (1941), den «Schwarzen Brüdern» (1940/41) und der Reihe «Die Kinder aus Nr. 67» (1933-1949) Welterfolge schufen. Die zweite Tagung **Exil in der Schweiz. Lisa Tetzner, Kurt Kläber und die Literatur im Exil** der Lisa Tetzner und Kurt Kläber-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM widmet sich vom 6. bis 8. Mai 2022 dem Leben, dem Wirken und der Rezeption des Schriftstellerpaars wie auch weiterer Autor:innen und Herausgeber:innen im Schweizer Exil 1933-1945. Die rigide Flüchtlings- und Literaturpolitik kommt dabei ebenso zur Sprache wie die Kinder- und Jugendliteratur in ihren internationalen, allgemeinliterarischen und interdisziplinären Kontexten, etwa der Ikonographie des Exils in Buchillustrationen oder der literaturdidaktischen Aspekte der Exilliteratur.

**Exil in der Schweiz - Lisa Tetzner, Kurt Kläber und die Literatur im Exil,
6. bis 8. Mai 2022, Universität Zürich Hauptgebäude, K02-F-152,
Karl Schmid-Strasse 4, Zürich**

Organisation: Maria Becker und Deborah Keller, Forschung SIKJM

Programm

6. Mai 2022

- 14:30-15:00 Begrüssung Lisa Tetzner und Kurt Kläber-Gesellschaft und SIKJM
- 15:00-15:45 Kristina Schulz (Neuchâtel): Literarische Flüchtlinge in der Schweiz 1933-1945

- 15:45-16:15 Kaffeepause
- 16:15-17:00 Martin Dreyfus (Zürich): «Die Schwarzen Brüder» und ihre Schwestern. Kinder- und Jugendbuchpublikationen emigrierter/exilierter Autor:innen in Schweizer Verlagen nach 1933
- 17:00-17:45 Christiane Dornheim-Tetzner (Frankfurt): «Tessin - Du Paradies und Heimat!» Lisa Tetzner und Kurt Kläber im Exil. Biographische Ausschnitte

7. Mai 2022

- 11:00-11:45 Christine Lötscher (Zürich): Internationale Verständigung durch Kinderliteratur - Bettina Hürlimann in Zürich
- 11:45-12:30 Stefan Born (Berlin): Sprachbildung im Exil: Anmerkungen zu Lisa Tetzner als Pädagogin
- 12:30-13:45 Mittagessen
- 13:45-14:30 Anna Lehninger (Zürich): Illustration der Emigration. Bilder für Kinderbücher geflüchteter Autor:innen in der Schweiz 1933-1945
- 14:30-15:15 Ralph Müller (Fribourg): «Die Schwarzen Brüder» von Lisa Tetzner und Kurt Held-Kläber: Eine ungewöhnliche und verkannte Integration
- 15:15-15:45 Kaffeepause
- 15:45-16:30 Loreto Núñez (Lausanne): Über Exil und Migration. «Die Schwarzen Brüder» zwischen Tetzner/Kläber und Binder
- 16:30-17:15 Jana Mikota (Siegen): «Die Schwarzen Brüder» in der Schule lesen oder: Warum eine Kinderliteratur des Exils auch im Literaturunterricht gelesen werden sollte

8. Mai 2022

- 9:30-11:00 Literarischer Exil-Spaziergang durch Zürich (Martin Dreyfus), Treffpunkt Café ODEON, Bellevue
- 11:30-12:15 Einblicke: Lisa Tetzner/Kurt Kläber-Nachlass und die historische Sammlung des SIKJM
- 12:15-13:00 Mitgliederversammlung